Objekt:	Medaille Christians V. von Dänemark auf den Seesieg bei Öland, 1676
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 22216

Beschreibung

Die Seeschlacht bei Öland, eine südschwedischen Insel, im Juni 1676 war eine Auseinandersetzung zwischen Schweden und den Verbündeten Dänemark und Holland während des Schonischen Krieges (1674-1679). Die Seeschlacht um die Vorherrschaft in der Ostsee verlief für Schweden desaströs: Neben dem Flaggschiff Kronan (eines der größten Segelschiffe des 17. Jahrhundert) gingen fünf weitere Schiffe verloren, der Oberbefehlshaber der schwedischen Marine kam ums Leben.
Auf diesen Sieg ließ der dänische König Christian V. im Jahr der Schlacht eine Medaille prägen. Auf der Vorderseite ist er im Harnisch, als Brustbild nach rechts blickend, abgebildet, er trägt das Zeichen des Sieges, den Lorbeerkranz, im Haar. Auf der Rückseite ist der entscheidende Augenblick der Seeschlacht dargestellt: Links im Bild sinkt das schwedische Befehlsschiff Kronan, während es von zwei dänischen Schiffen bedrängt wird. Die Umschrift PIETAS ET IVSTITIA VICTORIAM CORONANT (Frömmigkeit und Gerechtigkeit krönen den Sieg) spiegelt den Stolz auf die gewonnene Schlacht wieder.
[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 75 mm, G. 57,18 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1676

	wer	Johann Georg Breuer (1649-1695)
	wo	Dänemark
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christian V. von Dänemark und Norwegen (1646-1699)
	wo	

Schlagworte

- Krieg
- Kriegsschiff
- Medaille
- Porträt
- Seeschlacht

Literatur

- Galster, Georg (1936): Danske og Norske Medailler og Jetons, ca. 1533-ca. 1788. Kopenhagen, Nr. 214
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 123